





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 25.01.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<p>Allg. Stufe Tirol</p> 	<p>Tendenz für morgen</p> <p>➔</p> <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 25. Januar 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Nordtiroler Toureengebieten sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes ist die Lawinengefahr überwiegend als erheblich einzustufen.

Gefahrenstellen bilden dabei Steilhänge aller Expositionen oberhalb von etwa 1800m. Große spontane Lawinen sind nicht zu erwarten, mit Selbstaumlösungen von Lawinen mittlerer Größe muss aber auch heute vereinzelt gerechnet werden. Vor allem das Erkennen der lokal sehr unterschiedlichen Triebsschneeablagerungen erfordert derzeit Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

Im südlichen Osttirol ist die Lawinengefahr als mäßig einzustufen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Auf Grund der extrem tiefen Temperaturen setzt sich der Neuschnee der vergangenen Tage nur langsam.

Zu beachten ist, dass die Altschneedecke vor allem schattseitig sehr locker und damit störanfällig ist. Auf diesem schwachen Fundament liegt nun der jüngste Neuschnee, der zudem durch teils stürmische Höhenwinde stark verfrachtet wurde.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Nordströmung über Mitteleuropa steht anhaltend unter Hochdruckeinfluss. Heute werden noch arktische Luftmassen herangeführt. Ab Mittwoch macht sich eine Frostmilderung auf den Bergen bemerkbar, in den Tälern bleiben die Kaltluftseen liegen.

Auf den Bergen herrscht traumhaftes Winterwetter mit nur wenigen hohen Wolken und bester Fernsicht. Bei mäßigem Nordwind liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -18 und -14 Grad, in 3000m zwischen -22 bis -17 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair